

## Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

### Vorstandsbericht 2012

*erstattet auf der DBV-Mitgliederversammlung am 17.04.2013 in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt*

#### Mitgliederstand

Der Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband zählt mit Stand vom 31.12.2012 107 Mitgliedsbibliotheken. (2011: 108)

#### Folgende Schwerpunkte bestimmten die Arbeit des Vorstands im Jahr 2012:

##### ***Der 18. Thüringer Bibliothekstag und die Vergabe des Thüringer Bibliothekspreises***

Der 18. Thüringer Bibliothekstag fand am 17. Oktober im Rathaussaal Gera statt und wurde maßgeblich zusammen mit der Stadt- und Regionalbibliothek Gera, an die auch an dieser Stelle nochmals unser Dank geht, vorbereitet.

Unter dem Titel und Motto „Kooperationen vor Ort – starker Partner Bibliothek“ wurden beispielhafte Kooperations- und Vernetzungsprojekte sowie Vorhaben wissenschaftlicher und öffentlicher Bibliotheken Thüringens vorgestellt. Den Einführungsvortrag hielt der Leiter der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt an der Oder. Im Anschluss an die bibliothekarischen Beiträge referierte Elke Harjes-Ecker vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über das Thüringer Kulturkonzept, an dem auch der DBV einen wichtigen Anteil hat.

Finanziell unterstützt wurde der Bibliothekstag wiederum vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Der Einladung nach Gera waren 2012 insgesamt 120 Kolleginnen und Kollegen aus allen Thüringer Bibliothekssparten gefolgt. Der Thüringer Bibliothekstag ist damit nach wie vor die zentrale unter den 13 Fortbildungsveranstaltungen des DBV für die Thüringer Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Im Rahmen des Bibliothekstages wurde am Nachmittag zum 10. Mal der Thüringer Bibliothekspreis vergeben, der auch 2012 unter der Schirmherrschaft des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur stand und wiederum großzügig durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert und mit dieser ausgelobt worden war. Im Jahr 2012 wurde die Stadtbibliothek Rudolstadt ausgezeichnet. Ihr wurde der Preis durch den DBV-Vorstand gemeinsam mit dem Staatssekretär im Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen überreicht.

Mit den beiden Förderpreisen wurden 2012 die Gemeindebibliothek Georgenthal (LK Gotha) und die Gemeindebibliothek Marksuhl (Wartburgkreis) ausgezeichnet.

Bibliothekstag und Bibliothekspreisverleihung waren auch 2012 sehr gute Gelegenheiten, um Aufgaben und Rolle von Bibliotheken in Thüringen in Presse, Funk und Fernsehen darzustellen, positiv zu berichten, aber auch auf die Probleme und Herausforderungen aufmerksam zu machen. Das Medienecho war auch 2012 gut.

Programm und Beiträge wurden auf der Homepage des DBV-Landesverbandes Thüringen eingestellt.

In diesem Jahr wird der 19. Thüringer Bibliothekstag, den der DBV-Vorstand derzeit vorbereitet, am 16. Oktober in Weimar stattfinden und wird von der Bibliothek der Bauhaus-Universität Weimar organisiert. Thema ist „Demographischer Wandel - Herausforderungen und Chancen“. Eingeladen wurden und werden Referenten zur Darstellung der demographischen Entwicklung in Thüringen, Bibliotheksarbeit für die Generation 55+, die Bibliotheksentwicklung im Thüringer ländlichen Raum.

Auch 2013 haben die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der DBV-Landesverband wieder den Thüringer Bibliothekspreis sowie zwei Förderpreise ausgelobt. Zusätzlich zur Bibliothekspreisvergabe am Nachmittag des Thüringer Bibliothekstags in Weimar werden wir der Öffentlichkeit die Publikation „10 Jahre Thüringer Bibliothekspreis“ überreichen, in der alle Bibliothekspreisträgerbibliotheken, die Leserinnen und Leser sowie Politikerinnen und Politiker zu Wort kommen sollen. Die Publikation wird von der Sparkassen-Kulturstiftung finanziert und herausgegeben. Die Interviews werden von Gerlinde Sommer von der Thüringer Landeszeitung geführt.

#### **„Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“ - 2012**

Die Kampagne wurde auch im Jahr 2012 als gemeinsames Projekt der Thüringer Bibliotheken, des DBV-Landesverbandes Thüringen, der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vorbereitet und durchgeführt.

Unterstützt wurden die Thüringer Bibliotheken von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen mit 8.000 Euro und vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit 5.000 Euro. Damit wurden vor allem Veranstaltungen Thüringer Autoren in kleineren öffentlichen Bibliotheken ermöglicht. Neuer Partner war 2012 der Thüringer Literaterrat e.V., der die Autoren an die Bibliotheken vermittelte.

Auch 2012 war die Kampagne nicht einfach zu organisieren, weil der Zeitraum wiederum in den Thüringer Schulferien lag. Dennoch waren die Aktivitäten in den Thüringer Bibliotheken im Verlauf der Aktionswoche vom 24. bis 31. Oktober 2012 wiederum thematisch breit gefächert. Insgesamt wurden 181 Veranstaltungen in 54 Thüringer Bibliotheken vorbereitet und durchgeführt.

2013 wird die Aktionswoche unter dem Motto „Information hat viele Gesichter“ in der Zeit vom 24. bis 31. Oktober stattfinden. Sie wird gemeinsam mit der Landesfachstelle, dem TMBWK, dem Thüringer Literaterrat und der Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen durchgeführt werden. Der Veranstaltungskalender auf der Seite des DBV wird im Mai geöffnet werden.

#### **Mitgliederversammlung des DBV-Landesverbands Thüringen 2012**

Die Mitgliederversammlung fand am 13. Juni 2012 in der Stadtbücherei Weimar statt. Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt, die neue Zusammensetzung des Vorstands wurde dem Amtsgericht angezeigt.

Anlässlich der Vorstandswahl war im vergangenen Jahr über zwei Punkte der Wahlordnung bzw. der Satzung diskutiert worden: 1. Nach der jetzigen Fassung ist sowohl die Panaschierung als auch die Kumulierung der Stimmen laut § 9 b, Abs. 2 der Wahlordnung möglich („Je ein Stimmzettel für die Kandidaten/Kandidatinnen aus dem Bereich der Öffentlichen und für die Kandidaten/Kandidatinnen aus dem Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken. Auf jedem dieser beiden Stimmzettel können

bis zu drei Stimmen abgegeben werden.“). 2. Derzeit wird laut Satzung, Artikel 7, Abs. 2 die/der Vorsitzende aus der Mitte der gewählten Vorstandsmitglieder gewählt.

Der Vorstand hat über beide Punkte intensiv in zwei Vorstandssitzungen beraten. Wir sind mehrheitlich zu dem Schluss gekommen, die jetzige Formulierung und auch die Wahl des Vorsitzenden aus dem neugewählten Vorstand heraus beizubehalten, weil sie sich unserer Meinung bewährt haben. Sofern Sie über die beiden Punkte diskutieren wollen, bitte ich Sie, dies in der anschließenden Diskussion zu tun.

### ***Politische Lobbyarbeit / Gremienarbeit***

#### **Kulturrat Thüringen, Kulturkonzept des Freistaats und Bibliotheksentwicklungsplan für die öffentlichen Bibliotheken Thüringens**

Dem Anfang 2011 gegründeten Thüringer Kulturrat gehören mit Stand 31.12.2012 neben dem DBV noch weitere 9 Thüringer Verbände an.

2011 und 2012 war der DBV-Vorstand vor allem bei der Erarbeitung des so genannten Kulturkonzeptes des Freistaats Thüringen aktiv. Gemeinsam mit den übrigen Verbänden des Kulturrats wurden in zahlreichen Diskussionsrunden und Papieren Positionen der Verbände erarbeitet. Hier hat der DBV Papiere zur Rolle der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Thüringen eingebracht. Zum Oktober 2012 wurde dann das Kulturkonzept durch den Thüringer Kultusminister veröffentlicht. Der DBV hat diese Veröffentlichung begrüßt, bedauert allerdings, dass er in die Endabstimmung des Konzeptes so wenig wie auch die anderen Kulturverbände einbezogen war. So hätten falsche oder missverständliche Formulierungen möglicherweise ausgeräumt werden können.

Die Konkretisierung des Kulturkonzeptes bleibt nun dem Bibliotheksentwicklungsplan für die öffentlichen Bibliotheken vorbehalten, dessen Begleitung der Freistaat im Kulturkonzept benennt.

Aus Sicht des DBV-Landesverbands sind vor allem die technische Infrastruktur, die Hard- und Software-Ausstattung sowie die ausgereichten Mittel für die Aktualisierung des Medienbestandes der öffentlichen Bibliotheken bislang nur bedingt geeignet, die im Kulturkonzept genannten Aufgaben zu erfüllen. Der Analyse der Situation und der Aufzeigung der Perspektiven im Kulturkonzept und im Bibliotheksentwicklungsplan muss eine finanzielle Untersetzung für die Umsetzung der Aufgaben folgen.

Für die wissenschaftlichen Bibliotheken legt das Kulturkonzept aus Sicht des DBV zurecht einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung der dichten und bedeutenden historischen Sammlungen und den Aufbau einer zentralen Plattform für die multimediale Präsentation, um bei der Deutschen Digitalen Bibliothek anschlussfähig zu sein. Hier ist aus Sicht des DBV-Landesverbands ein übergreifendes Digitalisierungskonzept für Thüringen notwendig, in dessen Erarbeitung spartenübergreifend alle bestandshaltenden Institutionen (Museen, Bibliotheken, Archive) einzubeziehen sind. Auch sollte eine Entwicklungsplanung die Stärkung aller Hochschulbibliotheken durch bessere Kooperationen, Vernetzungen und ausgewogene finanzielle Ausstattungen vorsehen. In diesem Sinne hat das Kultusministerium auch erste Arbeitsgruppen für die Thüringer Hochschulbibliotheken einberufen.

Auch 2012 wurde seitens des DBV-Landesverbands in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken am Bibliotheksentwicklungsplan (BEP) weitergearbeitet. Wie bereits in der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr gesagt, hat sich zur Überarbeitung des Plans eine AG zusammengefunden, der mittlerweile der gesamte Landesverbands-Vorstand, die Landesfachstelle und Frau Dr. Kasper als die maßgebliche Bearbeiterin in den vergangenen Jahren angehören. Selbstkritisch müssen wir einschätzen, dass unser Ziel, den Bibliotheksentwicklungsplan bis zum

Bibliothekstag 2013 vorzulegen, nicht eingehalten werden kann. Dennoch sitzen wir kontinuierlich an der Erarbeitung.

Es geht darum, den Entwurf zu straffen, Ziele, Maßnahmen und Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken schärfer und deutlicher herauszuarbeiten, deutliche Handlungsempfehlungen auszusprechen.

Eine Voraussetzung für die Überarbeitung des BEP sind die aufgearbeiteten statistischen Daten des BIX, die Auskunft über die Leistungsfähigkeit, aber auch Probleme in den Thüringer Öffentlichen Bibliotheken geben können. Dazu wurden durch das Land Thüringen die Kosten für die Beteiligung aller hauptamtlich geleiteten Öffentlichen Bibliotheken am BIX übernommen. Die Ergebnisse des BIX wurden 2012 publiziert. Wir haben intensiv im Vorstand und zusammen mit der Landesfachstelle über den BIX diskutiert. Von großem Interesse wäre es für uns, von Ihnen zu erfahren, welche Erfahrungen Sie bei der Auswertung des BIX gemacht haben und inwieweit sie eine Fortführung des BIX für notwendig erachten, damit sich der Vorstand ggf. für die erneute Finanzierung der BIX-Beteiligung beim Thüringer Kultusministerium stark machen kann.

#### **Bericht zu den Publikationen:**

Die ressourcenschonende Online-Publikation ist zwischenzeitlich etabliert. Auch künftig sollen 2 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Die letzte Ausgabe ist im Dezember 2012 erschienen, die neue Ausgabe wird vorbereitet. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge und Vorschläge für Beiträge einzubringen und sich mit Hinweisen, Kritik und Anregungen zu melden.